



Statistische Berichte

Weinwirtschaft in Bayern 2021

Rebflächen, endgültige Weinmosternte,
Weinerzeugung, Weinbestand



C II 5 j 2021
Hrsg. im Juni 2022
Bestellnr. C2500C 202100



Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- X Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- () Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtiges Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

Auf- und Abrunden

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Publikationsservice

Das Bayerische Landesamt für Statistik veröffentlicht jährlich über 400 Publikationen. Das aktuelle Veröffentlichungsverzeichnis ist im Internet als Datei verfügbar, kann aber auch als Druckversion kostenlos zugesandt werden.

Kostenlos

ist der Download der meisten Veröffentlichungen, z. B. von Statistischen Berichten (PDF- oder Excel-Format).

Kostenpflichtig

sind alle Printversionen (auch von Statistischen Berichten), Datenträger und ausgewählte Dateien (z. B. von Verzeichnissen, von Beiträgen, vom Jahrbuch).

Publikationsservice

 Alle Veröffentlichungen sind im Internet verfügbar unter www.statistik.bayern.de/produkte

Impressum

Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für Statistik
Nürnberger Straße 95
90762 Fürth

Papier

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier, chlorfrei gebleicht.

Vertrieb

E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Telefon 0911 98208-6311
Telefax 0911 98208-6638

Auskunftsdienst

E-Mail info@statistik.bayern.de
Telefon 0911 98208-6563
Telefax 0911 98208-6573

© Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth 2022
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Hinweis: Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	4
Rechtsgrundlagen	4
Methodische Erläuterungen	4

Tabellen

1. Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche nach Anbaubereichen und Rebsorten in Bayern 2020 und 2021	6
2. Endgültige Weinmosternte nach Anbaubereichen und Sorten in Bayern 2021	8
3. Weinerzeugung nach Anbaubereichen und Qualitätsstufen in Bayern 2021	9
4. Weinbestand bei Erzeugerbetrieben in Bayern am 31. Juli 2021 nach der Herkunft.....	10
5. Weinbestand beim Handel in Bayern am 31. Juli 2021 nach der Herkunft.....	11
6. Weinbestand in Bayern am 31. Juli 2021 im Vergleich zum Vorjahr.....	12

Vorbemerkungen

Der vorliegende Statistische Bericht enthält die Ergebnisse der jährlich durchzuführenden Weinstatistiken, nämlich der Rebflächenerhebung sowie der Erhebungen über die endgültige Weinmosternte, über die Weinerzeugung und über den Weinbestand.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage ist das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl I S. 3886), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl I S. 462, 565), mit den hierzu jeweils ergangenen Änderungen.

Maßgebend sind außerdem folgende EU-Verordnungen sowie nationale Gesetze und Verordnungen mit den dazu ergangenen Änderungen:

- Verordnung (EU) Nr. 1337/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Dezember 2011 zu europäischen Statistiken über Dauerkulturen und zur Aufhebung der VO (EWG) Nr. 357/79 des Rates und der Richtlinie 2001/109/EG des Europäischen Parlaments und des Rates (ABl EU Nr. L347 S.7);
- Verordnung (EG) Nr. 436/2009 der Kommission vom 26. Mai 2009 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) 479/2008 hinsichtlich der Weinbaukartei, der obligatorischen Meldungen und der Sammlung von Informationen zur Überwachung des Marktes, der Begleitdokumente für die Beförderung von Weinbauerzeugnissen und der Ein- und Ausgangsbücher im Weinsektor (ABl EU Nr. L 128 S. 15);
- Weingesetz vom 18. Januar 2011 (BGBl I S. 66);
- Wein-Überwachungsverordnung vom 14. Mai 2002 (BGBl I S. 1624).

Methodische Erläuterungen

Rebflächenerhebung, Erhebung der Weinmosternte sowie Erhebung der Weinerzeugung werden als Sekundärstatistiken durchgeführt, d.h. es werden bereits in der Verwaltung vorliegende Daten genutzt. Die benötigten Angaben werden von der die Weinbaukartei führenden Stelle, die für den Vollzug und die Überwachung der Einhaltung von für den Weinbau und die Weinwirtschaft geltenden Rechtsakte der EU zuständig ist, zur Aufbereitung elektronisch an das Bayerische Landesamt für Statistik übersandt. In Bayern ist dies seit 2005 die Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG).

Bei der Erhebung der Weinbestände werden die Daten der Weinerzeuger durch die LWG an das Bayerische Landesamt für Statistik übersandt. Die Angaben des Weinhandels werden primärstatistisch erfragt.

Rebflächenerhebung

Die Rebflächenerhebung liefert Informationen über die Größe der mit Keltertrauben bestockten Rebfläche und deren Veränderung aufgrund von Neu- und Wiederanpflanzungen, Rodungen oder Einstellung der Bewirtschaftung, gegliedert nach Rebsorten und Anbaugebieten/-bereichen. Alle fünf Jahre (zuletzt 2020) wird zusätzlich im Rahmen der Grunderhebung der Rebflächen u. a. die Zahl der Weinbaubetriebe einschließlich der Rebschulen und ihre Spezialisierung sowie das Alter der Rebstöcke erfasst. Berichtszeitpunkt der Rebflächenerhebung ist der 31. Juli 2021. Der Berichtszeitraum für deren Veränderung ist das abgeschlossene Weinwirtschaftsjahr, das sich vom 1. August 2020 bis 31. Juli 2021 erstreckte.

Die Bewirtschafter und Nutzungsberechtigten der Rebflächen melden ihre Änderungen zum Rebflächenverzeichnis der Weinbaukartei Anfang Juni zum Stand 31. Mai an die LWG. Danach erfolgte Änderungen sind bis zur Weinernte an die LWG nachzumelden. Nicht meldepflichtig sind Betriebe mit einer Rebfläche von weniger als 10 Ar, deren Erzeugung an Wein oder Weinbauerzeugnissen ausschließlich zum Verbrauch im Haushalt des Weinerzeugers bestimmt sind und der betreffende Weinerzeuger weder Wein noch andere Weinbauerzeugnisse zu gewerblichen Zwecken erzeugt. Die Daten werden für den Stichtag 31. Juli elektronisch an das Bayerische Landesamt für Statistik übersandt. Die bei dieser Erhebung ermittelte Ertragsrebfläche bildet die unverzichtbare Grundlage zur Berechnung der endgültigen Weinmosternte (s. nächster Abschnitt).

Erhebung der endgültigen Weinmosternte

Erhebungsmerkmale sind die geerntete Traubenmenge (umgerechnet in Weinmost, wobei 100 kg Trauben 78 l Traubenmost entsprechen) nach weißen und roten Rebsorten, die Rebflächen im Ertrag sowie die darauf erzielten Hektarerträge und die Eignung der Ernte für Wein/Landwein, Qualitätswein oder Qualitätswein mit Prädikat. Als Folge des Fünften Gesetzes zur Änderung des Weingesetzes vom 29. Juli 2009 (BGBl I S. 2416) wird der Tafelwein als untere Weinkategorie durch Wein/Landwein ersetzt.

Die Meldungen über die Traubenernte sind von den Betrieben jährlich bis zum 15. Januar bei der LWG abzugeben. Meldepflichtig sind alle Traubenerzeuger (Winzer, Weingüter, Genossenschaften, Erzeugergemeinschaften usw.), die über mindestens 10 Ar Rebfläche verfügen oder bei kleinerer Anbaufläche einen Teil der Ernte vermarkten. Nicht meldepflichtig sind auch diejenigen Betriebe, die ihre gesamte Ernte an eine Genossenschaft oder Erzeugergemeinschaft abliefern, sofern diese die Meldung abgeben. Die Daten werden von der LWG an das Bayerische Landesamt für Statistik zur Aufbereitung übermittelt.

Die Angaben über das durchschnittliche Mostgewicht (Grad Öchsle) wurden im Rahmen der „Ernteberichterstattung: Reben und Weinmosternte“ im Berichtsmonat Oktober 2021 ermittelt.

Erhebung der Weinerzeugung

Die Erhebung dient vor allem zur Feststellung von Umfang und Qualität der Weinproduktion.

Meldepflichtig sind alle Betriebe, die Traubenmost und/oder Wein aus eigenen und/oder zugekauften Produkten (z. B. Trauben, Maische, Most) herstellen. Ausgenommen hiervon sind vollabliefernde Mitglieder von Winzergenossenschaften oder Erzeugergemeinschaften – sofern für sie von diesen die Meldung vorgenommen wird – sowie Betriebe, die ihre Weinbauprodukte nicht vermarkten und deren Rebfläche weniger als 10 Ar umfasst oder die weniger als 10 hl Wein aus zugekauften Erzeugnissen gewinnen.

Die Meldungen sind jährlich spätestens bis zum 15. Januar bei der LWG einzureichen. Die Daten werden von der LWG an das Bayerische Landesamt für Statistik zur Aufbereitung übermittelt.

Erhebung der Weinbestände

Sie dient der Marktbeobachtung und bildet u.a. die Grundlage für Entscheidungen über die zu treffenden Interventionsmaßnahmen im Rahmen der EU-Weinmarktordnung.

Erhebungsmerkmale sind die Bestände an Wein und Traubenmost aus eigener und fremder Erzeugung, untergliedert nach roten und weißen Trauben und diese jeweils nach Wein inländischer Herkunft, aus anderen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union und aus Drittstaaten, nach Art der Betriebe (Erzeuger oder Handel) sowie nach Qualitätsstufen, Schaumwein und sonstigem Wein. Berichtszeitpunkt ist das Ende des Weinwirtschaftsjahres, der 31. Juli 2021.

Über die Weinbaukartei sind alle weinbaulichen Erzeugerbetriebe, die zum Berichtszeitpunkt 31. Juli über einen Bestand von mindestens 100 hl Wein und/oder Traubenmost verfügen, erfasst. Die Meldungen müssen bis spätestens 7. August bei der LWG eingegangen sein, die wiederum die für die Statistik benötigten Daten an das Bayerische Landesamt für Statistik weiterleitet.

Ab dem Berichtsjahr 2021 werden die Angaben des Weingroßhandels vom Bayerischen Landesamt für Statistik erfragt. Die Grundgesamtheit bilden Unternehmen, welche im Unternehmensregister insbesondere den Wirtschaftszweigen Großhandel mit Getränken sowie Handelsvermittlung von Wein, Sekt und Spirituosen zugeordnet sind und zum Berichtszeitpunkt 31. Juli über einen Bestand von mindestens 100 hl Wein und / oder Traubenmost verfügen. Die Vergleichbarkeit mit den vorangegangenen Jahren ist weiterhin gegeben.

1. Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche nach Anbau-

Lfd. Nr.	Rebsorten	Bayern			
		Bestockte Rebfläche am 31. Juli ...		Veränderung 2021 gegenüber 2020	
		2020	2021		
		ha			%
Weißweinrebsorten					
1	Auxerrois	3,23	3,03	- 0,20	- 6,2
2	Bacchus	756,70	750,10	- 6,60	- 0,9
3	Burgunder, Weißer	212,84	223,49	10,65	5,0
4	Cabernet blanc	10,57	12,85	2,28	21,6
5	Chardonnay	59,37	.	.
6	Faberrebe	3,65	3,47	- 0,18	- 4,9
7	Helios	1,78	2,04	0,26	14,6
8	Johanniter	20,43	20,79	0,36	1,8
9	Kerner	171,23	163,08	- 8,15	- 4,8
10	Merzling	1,30	.	.
11	Müller-Thurgau	1 472,91	1 443,10	- 29,81	- 2,0
12	Muscaris	8,67	11,36	2,69	31,0
13	Muskateller, Gelber	15,08	19,04	3,96	26,3
14	Ortega	15,26	14,99	- 0,27	- 1,8
15	Perle	7,35	7,23	- 0,12	- 1,6
16	Rieslaner	30,13	30,40	0,27	0,9
17	Riesling, Weißer	342,79	344,80	2,01	0,6
18	Ruländer (Burgunder, Grauer)	96,85	103,90	7,05	7,3
19	Sauvignon blanc	52,92	59,13	6,21	11,7
20	Scheurebe	187,82	195,31	7,49	4,0
21	Silvaner, Blauer	23,67	23,73	0,06	0,3
22	Silvaner, Grüner	1 541,72	1 550,56	8,84	0,6
23	Solaris	8,86	8,97	0,11	1,2
24	Traminer, Roter (Gewürztraminer) ...	44,12	44,25	0,13	0,3
25	Übrige weiße Rebsorten ²⁾	45,92	54,68	8,76	19,1
26	Zusammen	5 122,30	5 150,96	28,66	0,6
Rotweinrebsorten					
27	Acolon	48,11	48,10	- 0,01	-
28	Cabernet Dorsa	17,39	16,87	- 0,52	- 3,0
29	Domina	311,26	304,15	- 7,11	- 2,3
30	Dornfelder	136,13	133,68	- 2,45	- 1,8
31	Frühburgunder, Blauer	15,22	15,13	- 0,09	- 0,6
32	Limberger, Blauer	7,01	6,87	- 0,14	- 2,0
33	Merlot	11,02	10,92	- 0,10	- 0,9
34	Müllerrebe (Schwarzriesling)	67,62	66,25	- 1,37	- 2,0
35	Portugieser, Blauer	47,72	45,96	- 1,76	- 3,7
36	Regent	126,76	125,46	- 1,30	- 1,0
37	Spätburgunder, Blauer	290,43	293,89	3,46	1,2
38	Zweigelt, Blauer	16,52	16,35	- 0,17	- 1,0
39	Übrige rote Rebsorten ²⁾	35,70	38,15	2,45	6,9
40	Zusammen	1 130,86	1 121,78	- 9,08	- 0,8
Weiß- und Rotweinrebsorten					
41	Insgesamt	6 253,16	6 272,74	19,58	0,3

¹⁾ Bayerischer Teil am Bodensee des Anbaugebiets Württemberg, Landweingebiet Regensburg sowie Anbau außerhalb der Anbau- und Landweingebiete. - ²⁾ Einschließlich Versuchsanbau.

bereichen und Rebsorten in Bayern 2020 und 2021

davon								Lfd. Nr.
Franken				Übrige Gebiete ¹⁾				
Bestockte Rebfläche am 31. Juli ...		Veränderung 2021 gegenüber 2020		Bestockte Rebfläche am 31. Juli ...		Veränderung 2021 gegenüber 2020		
2020	2021			2020	2021			
ha		%	ha		%			
Weißweinrebsorten								
.	2,64	.	.	.	0,38	.	.	1
752,45	745,80	- 6,65	- 0,9	4,24	4,30	0,06	1,4	2
208,86	219,50	10,64	5,1	3,98	3,98	-	-	3
8,88	11,15	2,27	25,6	1,70	1,70	-	-	4
.	50,82	.	.	.	8,55	.	.	5
3,65	3,47	- 0,18	- 4,9	-	-	-	-	6
.	1,73	.	.	.	0,31	.	.	7
15,82	16,17	0,35	2,2	4,61	4,62	0,01	0,2	8
170,93	162,78	- 8,15	- 4,8	0,30	0,30	-	-	9
.	1,30	.	.	-	-	-	-	10
1 458,45	1 429,03	- 29,42	- 2,0	14,46	14,08	- 0,38	- 2,6	11
2,99	5,55	2,56	85,6	5,68	5,81	0,13	2,3	12
13,89	17,47	3,58	25,8	1,19	1,57	0,38	31,9	13
15,26	14,99	- 0,27	- 1,8	-	-	-	-	14
7,35	7,23	- 0,12	- 1,6	-	-	-	-	15
.	30,10	.	.	.	0,30	.	.	16
341,28	343,30	2,02	0,6	1,50	1,50	-	-	17
91,57	98,73	7,16	7,8	5,28	5,17	- 0,11	- 2,1	18
49,99	55,49	5,50	11,0	2,94	3,64	0,70	23,8	19
187,40	194,88	7,48	4,0	0,42	0,42	-	-	20
23,67	23,73	0,06	0,3	-	-	-	-	21
1 541,31	1 550,15	8,84	0,6	0,41	0,41	-	-	22
6,41	6,41	-	-	2,46	2,56	0,10	4,1	23
.	43,88	.	.	.	0,37	.	.	24
39,70	47,03	7,33	18,5	6,22	7,65	1,43	23,0	25
5 061,08	5 083,33	22,25	0,4	61,22	67,63	6,41	10,5	26
Rotweinrebsorten								
.	48,03	.	.	.	0,07	.	.	27
.	16,64	.	.	.	0,22	.	.	28
311,14	304,03	- 7,11	- 2,3	0,11	0,11	-	-	29
134,98	132,61	- 2,37	- 1,8	1,16	1,07	- 0,09	- 7,8	30
.	15,08	.	.	.	0,05	.	.	31
7,01	6,87	- 0,14	- 2,0	-	-	-	-	32
.	10,76	.	.	.	0,17	.	.	33
.	66,13	.	.	.	0,12	.	.	34
.	45,95	.	.	.	0,01	.	.	35
123,89	122,59	- 1,30	- 1,0	2,87	2,87	-	-	36
272,84	275,18	2,34	0,9	17,59	18,71	1,12	6,4	37
.	15,94	.	.	.	0,40	.	.	38
29,41	30,79	1,38	4,7	6,28	7,37	1,09	17,4	39
1 101,65	1 090,61	- 11,04	- 1,0	29,20	31,17	1,97	6,7	40
Weiß- und Rotweinrebsorten								
6 162,73	6 173,94	11,21	0,2	90,43	98,80	8,37	9,3	41

2. Endgültige Weinmosternte nach Anbaubereichen und Sorten in Bayern 2021

Rebsorte	Rebfläche im Ertrag	Ertrag je ha	Erntemenge	Durch- schnittliches Mostgewicht	davon geeignet für		
					Wein/ Landwein	Qualitäts- wein	Qualitätswein mit Prädikat
	ha	hl Most	Grad Öchsle	hl			
Bayern							
Weißer Sorten	5 044,23	74,8	377 520	82	1 950	212 296	163 275
davon Müller-Thurgau	1 435,37	81,7	117 232	79	895	80 566	35 771
Silvaner, Grüner	1 525,41	81,8	124 850	84	271	63 377	61 202
Riesling, Weißer	339,52	55,3	18 770	87	24	4 625	14 120
Bacchus	741,93	86,0	63 797	79	255	47 535	16 007
Burgunder, Weißer	214,13	54,0	11 568	89	30	2 277	9 261
Ruländer (Burgunder, Grauer) ..	97,00	52,6	5 105	91	–	1 109	3 996
Übrige weiße Rebsorten ¹⁾	690,87	52,4	36 199	84	474	12 807	22 918
Rote Sorten	1 113,34	61,6	68 537	82	531	52 238	15 767
davon Domina	303,90	59,6	18 127	84	48	13 914	4 165
Spätburgunder, Blauer	289,64	44,7	12 940	86	76	7 815	5 049
Dornfelder	133,68	81,2	10 858	75	92	10 120	646
Portugieser, Blauer	45,86	66,3	3 042	79	52	2 774	215
Übrige rote Rebsorten ¹⁾	340,26	69,3	23 569	82	264	17 614	5 691
Insgesamt 2021	6 157,57	72,4	446 057	82	2 481	264 534	179 042
2020	6 144,48	43,6	267 972	86	1 111	75 841	191 020
Franken							
Weißer Sorten	4 982,62	75,2	374 590	82	1 683	209 948	162 959
davon Müller-Thurgau	1 421,29	81,9	116 374	79	844	79 759	35 771
Silvaner, Grüner	1 525,00	81,9	124 837	84	258	63 377	61 202
Riesling, Weißer	338,02	55,3	18 683	87	24	4 538	14 120
Bacchus	737,63	86,1	63 542	79	236	47 299	16 007
Burgunder, Weißer	210,15	54,1	11 369	89	5	2 103	9 261
Ruländer (Burgunder, Grauer) ..	91,83	53,3	4 898	91	–	901	3 996
Übrige weiße Rebsorten ¹⁾	658,70	53,0	34 888	84	315	11 971	22 602
Rote Sorten	1 083,52	62,3	67 475	82	437	51 330	15 708
davon Domina	303,78	59,7	18 124	84	45	13 914	4 165
Spätburgunder, Blauer	271,51	45,3	12 312	86	54	7 208	5 049
Dornfelder	132,61	81,5	10 803	75	84	10 073	646
Portugieser, Blauer	45,85	66,3	3 042	79	52	2 774	215
Übrige rote Rebsorten ¹⁾	329,77	70,3	23 195	82	202	17 361	5 632
Zusammen	6 066,14	72,9	442 065	82	2 120	261 278	178 667
Übrige Gebiete²⁾							
Weißer Sorten	61,61	47,6	2 930	78	267	2 348	316
davon Müller-Thurgau	14,08	61,0	858	73	51	807	–
Silvaner, Grüner	0,41	31	13	84	13	–	–
Riesling, Weißer	1,50	58,0	87	80	–	87	–
Bacchus	4,30	59,3	255	75	19	236	–
Burgunder, Weißer	3,98	50,1	199	82	25	175	–
Ruländer (Burgunder, Grauer) ..	5,17	40,2	208	83	–	208	–
Übrige weiße Rebsorten ¹⁾	32,17	40,7	1 311	80	159	836	316
Rote Sorten	29,82	35,6	1 061	85	94	908	59
davon Spätburgunder, Blauer	18,13	34,7	629	87	22	607	0
Übrige rote Rebsorten ¹⁾	11,69	37,0	433	83	72	301	59
Zusammen	91,43	43,7	3 992	80	361	3 256	375

¹⁾ Einschließlich Versuchsanbau. ²⁾ Bayerischer Teil am Bodensee des Anbaubereichs Württemberg, Landweingebiet Regensburg sowie Anbau außerhalb der Anbau- und Landweingebiete.

3. Weinerzeugung nach Anbaubereichen und Qualitätsstufen in Bayern 2021

Gebiet — Qualitätsstufe	Erzeugter Wein einschl. Most (Süßreserve)				Veränderung 2021 gegenüber 2020	
	2020	2021	davon			
			Weißwein	Rotwein	hl	%

Bayern

Wein (ohne g.U./g.g.A.) ¹⁾ / Landwein (Wein g.g.A.).....	5 116	4 658	3 788	869	- 458	- 9,0
Qualitätswein (Wein g.U.)	74 453	255 714	196 885	58 830	181 261	243,5
Qualitätswein mit Prädikat (Wein g.U.)	183 495	167 846	152 735	15 111	- 15 649	- 8,5
Insgesamt	263 064	428 218	353 408	74 810	165 154	62,8

Franken

Wein (ohne g.U./g.g.A.) ¹⁾ / Landwein (Wein g.g.A.).....	4 758	4 334	3 546	788	- 424	- 8,9
Qualitätswein (Wein g.U.)	71 803	252 727	194 743	57 984	180 924	252,0
Qualitätswein mit Prädikat (Wein g.U.)	182 834	167 514	152 449	15 065	- 15 320	- 8,4
Zusammen	259 395	424 574	350 738	73 837	165 179	63,7

Übrige Gebiete²⁾

Wein (ohne g.U./g.g.A.) ¹⁾ / Landwein (Wein g.g.A.).....	358	324	242	82	- 34	- 9,5
Qualitätswein (Wein g.U.)	2 650	2 987	2 142	846	337	12,7
Qualitätswein mit Prädikat (Wein g.U.)	661	332	286	46	- 329	- 49,8
Zusammen	3 669	3 644	2 670	973	- 25	- 0,7

¹⁾ Wein ohne geschützte Ursprungsbezeichnung (g.U.) und ohne geschützte geographische Angabe (g.g.A.).- ²⁾ Bayerischer Teil am Bodensee des Anbaugebiets Württemberg, Landweingebiet Regensburg sowie Anbau außerhalb der Anbau- und Landweingebiete.

4. Weinbestand bei Erzeugerbetrieben in Bayern am 31. Juli 2021 nach der Herkunft

Weinart	Insgesamt	davon	
		Weißwein	Rotwein ¹⁾
hl			
Wein²⁾			
Deutschland			
Qualitätswein (Wein g.U.)	174 434	109 968	64 466
Qualitätswein mit Prädikat (Wein g.U.)	86 694	67 677	19 017
Landwein (Wein g.g.A.)	7 689	5 627	2 062
Wein (ohne g.U./g.g.A.) ³⁾	12 087	7 905	4 182
sonstiger Wein	7 308	4 521	2 786
Trinkwein zusammen	288 211	195 698	92 513
darunter Schaumwein	6 739	5 200	1 539
darunter Bayern			
Qualitätswein (Wein g.U.)	157 069	100 634	56 436
Qualitätswein mit Prädikat (Wein g.U.)	77 230	65 575	11 655
Landwein (Wein g.g.A.)	7 192	5 348	1 844
Wein (ohne g.U./g.g.A.) ³⁾	8 066	5 026	3 040
sonstiger Wein	7 199	4 466	2 733
Trinkwein zusammen	256 757	181 049	75 708
darunter Schaumwein	6 390	4 912	1 479
Übrige EU-Länder			
Qualitätswein (Wein g.U.)	171	82	89
Landwein (Wein g.g.A.)	1	1	–
Wein (ohne g.U./g.g.A.) ³⁾	256	24	232
sonstiger Wein	–	–	–
Trinkwein zusammen	428	108	321
darunter Schaumwein	0	0	–
Drittländer			
Trinkwein zusammen	629	438	191
darunter Schaumwein	0	0	–
Insgesamt			
Trinkwein insgesamt	289 268	196 244	93 024
darunter Schaumwein	6 740	5 201	1 539
Traubenmost⁴⁾			
Konzentrierter Traubenmost	449	352	97
Rektifizierter konzentrierter Traubenmost	740	740	–
Traubenmost insgesamt	1 189	1 091	97
Weinbestand insgesamt	290 457	197 335	93 122

¹⁾ Einschl. Roséwein und Rotling.- ²⁾ Einschl. Schaum-, Likör-, Perl- und Jungwein sowie Süßreserve.-

³⁾ Wein ohne geschützten Ursprung (g.U.) und ohne geschützte geographische Angabe (g.g.A.).- ⁴⁾ In hl Wein umgerechnet.

5. Weinbestand beim Handel in Bayern am 31. Juli 2021 nach der Herkunft

Weinart	Insgesamt	davon	
		Weißwein	Rotwein ¹⁾
hl			

Wein²⁾

Deutschland

Qualitätswein (Wein g.U.)	20 943	14 425	6 518
Landwein (Wein g.g.A.)	289	205	84
Rebsortenwein (ohne g.U./g.g.A.) ³⁾	4 488	3 152	1 337
Wein (ohne g.U./g.g.A.)	3 223	1 167	2 056
sonstiger Wein	782	587	195
Trinkwein zusammen	29 726	19 535	10 190
darunter Schaumwein	1 604		

Übrige EU-Länder

Qualitätswein (Wein g.U.)	13 138	5 501	7 637
Landwein (Wein g.g.A.)	6 123	4 401	1 722
Rebsortenwein (ohne g.U./g.g.A.) ³⁾	562	259	303
Wein (ohne g.U./g.g.A.)	4 887	829	4 058
sonstiger Wein	6 231	2 565	3 666
Trinkwein zusammen	30 940	13 555	17 385
darunter Schaumwein	5 461		

Drittländer

Qualitätswein (Wein g.U.)	–	–	–
Landwein (Wein g.g.A.)	–	–	–
Rebsortenwein (ohne g.U./g.g.A.) ³⁾	–	–	–
Wein (ohne g.U./g.g.A.)	–	–	–
sonstiger Wein	2 979	1 336	1 643
Trinkwein zusammen	2 979	1 336	1 643
darunter Schaumwein	42		

Insgesamt

Trinkwein insgesamt	63 645	34 426	29 219
darunter Schaumwein	7 107		

Traubenmost⁴⁾

Traubenmost insgesamt	67	59	8
Weinbestand insgesamt	63 712	34 485	29 227

¹⁾ Einschl. Roséwein und Rotling.- ²⁾ Einschl. Schaum-, Likör-, Perl- und Jungwein sowie Süßreserve.-

³⁾ Wein ohne geschützten Ursprung (g.U.) und ohne geschützte geographische Angabe (g.g.A.).- ⁴⁾ In hl Wein umgerechnet.

6. Weinbestand in Bayern am 31. Juli 2021 im Vergleich zum Vorjahr

Betriebsart ----- Insgesamt	Insgesamt	davon					
		Trinkwein ¹⁾			Traubenmost ²⁾		
		zusammen	davon		zusammen	davon	
			Weißwein	Rotwein ³⁾		Weißmost	Rotmost
hl							

Betriebsart

Erzeuger	2021	290 457	289 268	196 244	93 024	1 189	1 091	97
	2020	421 585	419 826	291 212	128 615	1 759	1 568	190
Handel	2021	63 712	63 645	34 426	29 219	67	59	8
	2020	85 093	84 844	44 218	40 625	249	210	40

Insgesamt

Weinbestand

2021	354 168	352 913	230 670	122 243	1 255	1 150	105
2020	506 678	504 670	335 430	169 240	2 008	1 778	230

Veränderung 2021 gegenüber 2020

hl	- 152 510	- 151 757	- 104 760	- 46 997	- 753	- 628	- 125
%	- 30,1	- 30,1	- 31,2	- 27,8	- 37,5	- 35,3	- 54,3

¹⁾ Einschl. Schaum-, Likör-, Perl- und Jungwein sowie Süßreserve.- ²⁾ In hl Wein umgerechnet.- ³⁾ Einschl. Roséwein und Rotling.

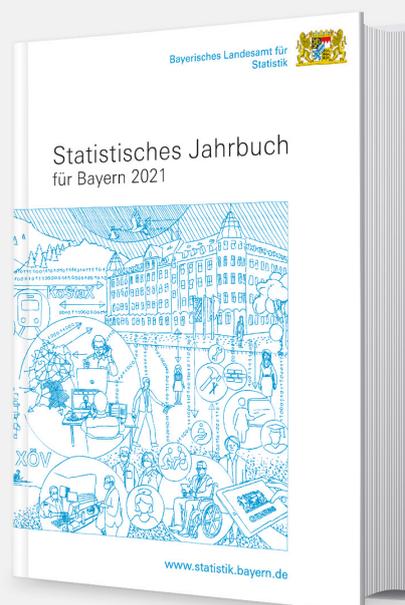
Aktuelle
Veröffentlichungen
unter
q.bayern.de/produkte



Statistisches Jahrbuch für Bayern 2021

Das Statistische Jahrbuch für Bayern ist das Standardwerk der amtlichen Statistik in Bayern seit 1894. Umfassend und informativ bietet es jährlich die aktuellsten Statistikdaten über Land, Leben, Leute, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft in Bayern an.

Auf über 700 Seiten enthält es die wichtigsten Ergebnisse aller amtlichen Statistiken – in Form von Tabellen, Graphiken oder Karten – zum Teil mit langjährigen Vergleichsdaten und Zeitreihen. Ebenso werden ausgewählte wichtige Strukturdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Landkreise sowie Regionen Bayerns, aber auch für alle Bundesländer und die EU-Mitgliedstaaten dargestellt. Daten aus Statistiken anderer Dienststellen und Organisationen vervollständigen das Angebot.



Preise

Buch 39,00 € | DVD (PDF) 12,00 € | Buch+DVD 46,00 € | Datei (PDF) 12,00 €



Bayern Daten 2021

Die Bayern Daten sind ein kleiner Auszug aus dem Statistischen Jahrbuch. In deutscher und englischer Sprache sind auf jeweils ca. 30 Seiten die wichtigsten bayerischen Strukturdaten aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik in Tabellen und Grafiken dargestellt.

Preise

Heft und Datei kostenlos

Bayerisches Landesamt für Statistik – Vertrieb, Nürnberger Straße 95, 90762 Fürth
Telefon 0911 98208-6311 | Telefax 0911 98208-6638 | vertrieb@statistik.bayern.de